



Flüssige + feste Brennstoffe  
**Informationen und Tipps für unsere Kunden**  
 Ausgabe Nr. 29 – Mai 2011

## Achtung, Sommerpreise!

Das ist ENGELKE-Tradition: Im Sommer – und der hat für uns bereits begonnen – bieten wir Festbrennstoffe zu besonders günstigen Preisen an. Greifen Sie zu!

**RUF-Holzbricketts** geben wir bis Ende Juni für günstige € 230/Tonne ab. Frei Keller. Voraussetzung: Lieferung bis Ende Juli.

**Braunkohlebricketts** im 25-kg-Bündel kosten bis Ende Juni € 274/Tonne. Und bei einer Bestellung noch im Mai sogar nur für € 265/Tonne. Wiederum frei Keller und bei Auslieferung bis Ende Juli.

**Tip:** Bei Selbstabholung wird es für Sie noch etwas billiger!

# Pellets: Noch besser, noch schneller

150.000 Pelletheizungen gibt es bereits in Deutschland, und das Interesse an diesem ökologisch zeitgemäßen Raumwärmesystem wächst im ICE-Tempo. Insbesondere seitdem Pellets im Vergleich mit anderen Energien vom Preis her locker mithalten. Und jetzt wird auch die Heiztechnik günstiger. (Siehe Anzeige auf Seite 3.)

Wirtschaftlichkeit sowie Umweltverträglichkeit einer Pelletheizung hängen unter anderem – man könnte auch sagen: entscheidend – von der Qualität der Pellets ab. Da hat sich in der jüngsten Vergangenheit viel getan: Man schuf eine neue Norm

mit europaweiter Geltung, die EN 14961-2. Und das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) setzte mit

### Pellets nach ENplus-A1

**Pelletlänge:** 3,15 bis 40 mm; maximal 1 % der Pellets dürfen länger als 40 mm sein.

**Heizwert:** 16,5 bis 19 Megajoule pro Kilogramm (1 Megajoule sind 1 Million Joule).

**Asche:** Unter 0,7 Massenprozent.

dem Zertifikat ENplus noch eins drauf. Es garantiert nicht nur eine hohe Qualität der Pellets, sondern kontrolliert auch

die gesamte Logistik dahinter. So lassen sich ENplus-Pellets über eine Identifikationsnummer vom Keller des Verbrauchers bis zum Hersteller zurückverfolgen. Das ist Verbraucherschutz vom Feinsten.

Natürlich liefert ENGELKE ausschließlich ENplus-zertifizierte Pellets! Andere Qualitäten kommen nicht infrage.

Wer heute Pellets haben will, der erhält sie auch. Überall in Deutschland. Im Großraum Berlin macht die Versorgung längst keine Probleme mehr, und dazu hat ENGELKE maßgeblich beigetragen. Wir liefern den alternativen Brennstoff mit drei



Spezialfahrzeugen aus und erreichen damit selbst in der Hochsaison jeden Kunden in kürzester Zeit.



ENGELKES neuer Pellet-Lieferwagen – einer von dreien. Mit ihm kommen wir auch durch schmale Straßen und um enge Kurven. Die Entwicklung des Fahrzeugs wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert. Vor dem Heck Geschäftsführer Frithjof Engelke am Schlauchschrank. Die einzelnen Schläuche können bis zur einer Gesamtlänge von 43 m zusammengekoppelt werden. Das gelbe „Fass“ hinter F.E. ist der Luftfilter für den Kompressor, der die Pellets in die Keller bläst. Der Lieferwagen kann knapp 5 Tonnen Pellets transportieren und kostet mal eben 135.000 Euro.

# Gegen die Verteuerung: das **Energiesparkonto**

Der Stromlieferant macht es, die Wasserwerke machen es, die Müllabfuhr macht es – warum sollen wir es unseren Kunden nicht auch leichter machen und die Heizöl-, Pellet- oder Kohlerechnung durch monatliche Abschlagszahlungen erträglicher gestalten? Vor Jahren schon haben wir das Energiesparkonto eingeführt, und Tausende unserer Kunden entschieden sich inzwischen dafür.

beim Start sofort die Hälfte der Rechnung.

**4.** Der durch die monatlichen Zahlungen dann noch nicht gedeckte Rechnungsbetrag wird wieder durch die fortlaufenden monatlichen Zahlungen beglichen. Und so geht es immer weiter.

Wir behaupten, dass das ENGELKE-Energiesparkonto noch kundenfreundlicher ist als die Zahlungsverfahren beim Strom,



Foto: ERC

Für alle, die ihre Wärmeenergie noch nicht per Energiesparkonto bezahlen, hier seine Erklärung.

**1.** Bei der nächsten Heizöl, Pellet- oder Kohlerechnung zahlen Sie nur den halben Rechnungsbetrag.

**2.** Die andere Hälfte buchen wir in sechs monatlichen Teilbeträgen ab.

**3.** Anschließend laufen diese Teilabbuchungen weiter. Sie bauen also eine Ansparquote auf – und zahlen deshalb bei der nächsten Bestellung auch nicht mehr wie

Wasser und Müll. Denn: Wir verzinsen Ihre angesparten Guthaben mit satten 6 % / Jahr und nehmen für offene Rechnungsrestbeträge nur 8 % / Jahr Zinsen. Das liegt einerseits deutlich über den Zinsen der Banken und andererseits deutlich darunter.

Unser Energiesparkonto ist nicht nur sehr einfach, sondern völlig risikolos: Sollten Sie das auf Ihrem Konto angesparte Geld für einen anderen Zweck benötigen, erhalten Sie es von uns binnen drei Tagen in voller Höhe zurück. Vergessen Sie dicke Energierechnungen. Rufen Sie uns an.

# EDL

EDL ist ein neues Schlagwort in der Energiebranche. Das Kürzel steht für Energiedienstleistung, und was das sein soll, sagt uns das EDL-G, das Energiedienstleistungsgesetz. Es trat am 12. November vorigen Jahres in Kraft.

Worum geht es?

Der vielleicht wirksamste Weg, mit der Energie, die uns zur Verfügung steht, auszukommen und sie bezahlbar zu halten, ist, Energie zu sparen – mit ihr effizienter als bisher umzugehen.

Genau das will die Bundesregierung mit dem EDL-G erreichen. Bei allen Energiearten und Energieträgern. Vom Strom, Erdgas und Heizöl bis zum Kraftstoff, zur Kohle und sogar zum Torf.

Das Einsparbewusstsein ist beim Verbraucher durchaus vorhanden: Er macht das Licht aus, wenn er ein Zimmer in seiner Wohnung verlässt. Nur bringt das fast nichts. Wie man wirklich zeitgemäß mit der immer rarerer und sich vertuernden Energie umgeht, dafür fehlt es weitgehend am notwendigen Fachwissen. Das soll das EDL-G ändern. Und damit das auch klappt – oder möglicherweise auch, weil sie ihren Bürgern nicht traut – hat die Bundesregierung so genannte Einsparrichtwerte festgelegt, die 2017 erreicht sein müssen.

Aber: Die Politiker diktieren nicht nur, sie schreiben auch Steigbügel in das Gesetz. Da heißt es im feinsten Beamtendeutsch, aber dennoch klar: *Zur Erreichung der Energieeinsparrichtwerte sollen insbesondere die erforderlichen Energieeffizienzmechanismen, Anreize und institutionellen, finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen geschaffen sowie Markthemmnisse beseitigt werden, die der effizienten Energienutzung durch Endkunden entgegenstehen.*

Das ist in der Mache. Nur, wo findet der Verbraucher die Einsparinformationen? In die Antwort sind auch wir, der Energiehandel, eingebunden. Wir sollen mithelfen, dem Verbraucher weiterzuhelfen.

Das geschieht hauptsächlich durch einen simplen Aufdruck etwa auf einem Lieferschein oder auf einer Rechnung. Der Text vermittelt, wer Antworten gibt.

ENGELKE geht ein gutes Stück weiter. So:

● Wir haben unsere Fahrzeuge mit Info-Boxen ausgestattet. Sie enthalten Broschüren und Flyer zu den verschiedensten Energithemen.

● Wir halten in unserer Firma Energie-Infomappen bereit, die jedermann/jedefrau kostenlos anfordern kann.

● Wir füttern unsere bekannte Homepage ([www.hans-engelke.de](http://www.hans-engelke.de)) tagesaktuell mit Energieinfos und speziell mit News zu Pellets (siehe auch [www.heizpellets.de](http://www.heizpellets.de)).

● Wir halten alle unsere Kunden mit „ENGELKE aktuell“ auf dem Laufenden. Sie haben die neueste Ausgabe dieser Info gerade vor sich.

# Aus Liebe zur Umwelt: schwefelarmes Heizöl

Es ergibt sich aus dem Begriff „schwefelarmes Heizöl“: Schwefel ist offensichtlich ein Problem. Zwar dient er uns unter anderem bei der Produktion von Farben, Insektiziden, Düngern und Medikamenten, aber er trägt, als Schwefeldioxid, leider auch zur Bildung von Smog und Saurem Regen bei. Das eine macht dem Menschen direkt zu schaffen, das andere schadet den Wäldern und Gebäuden.

3,25 Millionen Tonnen Schwefel werden jedes Jahr weltweit emittiert, und drei Viertel davon stammt aus anthropogenen Quellen, das heißt, er wird vom Menschen erzeugt. Eine große Rolle spielt dabei die Verbrennung von Energieträgern wie Kohle und eben auch Öl.

## Heizen oder reinheizen?

Die Mineralölwirtschaft hat darauf schon vor Jahren reagiert und schwefelarmes Heizöl eingeführt. Frage: Wie unterscheidet es sich vom herkömmlichen, alten Standardheizöl?

Schwefelarmes Heizöl enthält max. 50 ppm Schwefel. ppm ist das Kürzel für den englischen Begriff „parts per million“. Auf Deutsch: Anteile pro Million. Auf eine Million Teile Heizöl entfallen also nur 50 Teile Schwefel. Das ist zwanzig Mal weniger als beim herkömmlichen Heizöl, das 1000 „parts“ Schwefel auf eine Million Teile enthalten darf.

Über den gesundheitlichen Effekt für die Menschen – insbesondere für all jene, die unter Atemwegserkrankungen leiden – brauchen wir nicht zu diskutieren. Den kann man sich auch als Laie vorstellen. Und der ökologische Nutzen des schwefelarmen Heizöls dürfte ebenfalls unstrittig sein. Doch das ist nicht alles.

Die Entscheidung für schwefelarmes Heizöl bringt auch einen nicht uninteressanten wirtschaftlichen Vorteil: Diese Heizölqualität verlängert die Lebensdauer des Heizkessels aufgrund einer saubereren Verbrennung ganz erheblich und minimiert Störfälle, die bei einem technischen Gerät nun mal im Laufe der Zeit vorkommen. Fazit: Man fährt mit schwefelarmem Heizöl auch ökonomisch besser als mit der Standardware.

## Die Spitze: Superheizöl

Schwefelarmes Heizöl gibt es in zwei Versionen: a) wie beschrieben und b) als Superheizöl. Den Unterschied macht ein intelligentes Additivpaket aus, das dem „normalen“ schwefelarmen Heizöl zugegeben wird. Warum, weshalb, wieso?

● Das Additivpaket verbessert die Alterungsstabilität des Heizöls, ein Kriterium, das bei der heute oft längeren Verweildauer

des Heizöls im Kundentank eine große Rolle spielt.

● Die durch Alterungsprodukte im Heizöl geminderte Schmierfähigkeit des Heizöls wird zurück geholt. Sie ist für den sicheren Pumpenbetrieb notwendig.

● Der oft als unangenehm empfundene Heizölgeruch, bedingt beispielsweise durch nicht mehr hundertprozentig dichte Leitungsanschlüsse, wird voll überdeckt. Das Heizöl riecht nicht mehr.

## Universell einsetzbar

Schwefelarmes Heizöl ist für alle Heizungen geeignet und bei Brennwertanlagen geradezu Pflicht.

Nicht einmal auf dem Mond brauchen wir noch Schwefel. Dort, durchschnittlich 380.000 km von der Erde entfernt, gibt es genug davon. Und auch deshalb leuchtet der Mond so prächtig.

# Neu bei **kago**<sup>®</sup>

## Komplette Pellet-Heizung für 9 990 €

**Inklusive - Einbau  
- Inbetriebnahme  
- Mehrwertsteuer  
zzgl. Fracht**

**Nähere Informationen unter  
[www.kago-heizung.de](http://www.kago-heizung.de)**

EMPFOHLEN VON  
**german  
pellets**



**Holzpellets sind ...  
... bis zu 45% günstiger als Öl  
... CO<sub>2</sub>-neutral  
... ein reines Naturprodukt**



Hätten Sie es gewusst? In Deutschland gibt es eine Million Bienenvölker, die jährlich 25.000 Tonnen Honig abliefern, und 80.000 Imker. Warum wir das hier in einer Energie-Information erzählen? Weil Peter Engelke, Seniorchef von ENGELKE-Energie, einer der 80.000 ist. Mit zurzeit vier Bienenvölkern, deren Honigproduktion wir unseren Kunden wieder anbieten. Wie in jedem Jahr.

Peter Engelkes Bienen, deren Beuten (Behausungen) teils auf dem Firmengelände am Tempelhofer Weg und teils am Wohnsitz in Rudow stehen, lieferten diesmal 260 kg Honig. Das sind über 500 Gläser à 500 g.

Wir geben das Glas für € 3,00 an unsere Kunden ab.

# Honig von Berliner Bienen

Sie können sich den Honig direkt am Tempelhofer Weg 10 abholen oder mit der nächsten Brennstoff-Lieferung von unserem Fahrer mitbringen lassen.

Dass Honig sehr gesund ist, wussten schon unsere Urgroßeltern. Er beugt beispielsweise Pollenallergien und der Verkalkung von Blutgefäßen vor. Und nach unserer Meinung gehört Honig sowieso auf jeden Frühstückstisch.

Die einzige Frage, die noch offen bleibt: Warum fliegen die Bienen noch im schwarz-gelben Trikot von Borussia Dortmund herum? Jetzt, da die Hertha wieder in die erste Liga aufsteigt, wären blau-weiße Streifen angebracht. Jedenfalls bei den Berliner Bienenvölkern. Oder?

## Maggie L. kommt wieder

Margarete Lukaschyk (29), kurz Maggie gerufen, gehört dem ENGELKE-Team seit über sieben Jahren an und arbeitete zuletzt als Verkäuferin bzw. Disponentin in unseren Geschäftsbereichen Heizöl und Pellets. In Kürze allerdings nicht mehr: Am 14. Juni geht Maggie in den Mutterschutz und wird danach ein Jahr Elternzeit nehmen.

Wir teilen das hier mit, weil Maggie

Lukaschyk bestimmt sehr vermisst werden wird. Sie ist bei unseren Kunden ungemein beliebt. Das mag auch an ihrer Einstellung zum Beruf oder Leben liegen – an dem, was sie einbringt. Als wir sie beispielsweise vor



Jahren, während ihrer Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation, fragten, was ihr Hobby sei, antwortete sie: „Keins, ich muss lernen.“ Das nennt man konsequent bzw. zielorientiert.

Noch freilich ist Maggie für uns nicht ganz verloren. Nach der Elternzeit will sie, so die persönliche Planung, in ihren alten Job zurückkehren, wenn auch nur, wohl verständlich, halbtags.

Übrigens: Ob es ein Junge oder ein Mädchen wird, wusste Maggie Lukaschyk bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe nicht. Lassen wir uns doch alle ganz einfach überraschen!

## Das sind unsere Geschäftszeiten

Damit Sie nicht vergeblich anrufen oder vielleicht sogar vor verschlossenem Tor stehen, hier unsere Öffnungszeiten:

Bis einschließlich 15. September haben wir montags bis freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Und samstags nie.

Danach gilt die Heizsaison-Regelung. Wir sind dann montags bis freitags von 8.00 bis 17.00 Uhr erreichbar sowie samstags von 9.00 bis 13 Uhr.

Unsere Telefonnummer finden Sie unten im Impressum.



„Hans Engelke aktuell“ ist die Kunden-Information der Firma Hans Engelke, Tempelhofer Weg 10, 12099 Berlin.

Telefon 0 30 / 6 25 30 31

Telefax 0 30 / 6 26 98 70

eMail: [service@hans-engelke.de](mailto:service@hans-engelke.de)

Diese Information erscheint mehrmals im Jahr. Der Bezug ist kostenlos. – Redaktion: Werner Ottlik.